

Gudrun Kramer (Institut für Integrative Konfliktbearbeitung, IIKF, Wien)

Wilfried Graf (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, IRKS, Wien)

Workshop: KONFLIKTE IN DER STADT

basierend auf Johan Galtungs „TRANSCEND“-Verfahren

Freitag, 24. November bis Sonntag, 26. November 2006

im Rahmen des Symposiums „20 Jahre Friedensstadt Linz. Kommunale Friedensarbeit und die Globalisierung der Unsicherheit“ (Genaueres dazu bei *Linz Kultur*)

Der Workshop wird ein Modell für kommunale Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit vorstellen, basierend auf dem TRANSCEND-Verfahren des norwegischen Friedensforschers Johan Galtung. Der Workshop besteht aus folgenden Elementen:

- a) Vorstellung der Wissensbasis des TRANSCEND-Verfahrens, d.h. seiner philosophischen, theoretischen und praxisbezogenen Grundlagen, um einen Vergleich mit anderen Verfahren der Konfliktbearbeitung (Konfliktmanagement, Mediation, „Community Conferencing“ etc.) zu ermöglichen;
- b) Einführung in die Vorgehensweise;
- c) Anwendung auf ein Fallbeispiel aus der Linzer Jugendarbeit oder der Ausländerintegration.

Bereits im Vorfeld des Workshops wird ein Fallbeispiel aus der beruflichen Praxis der TeilnehmerInnen bzw. aus ihrem sozialen Umfeld ausgewählt. Im Einverständnis mit denjenigen, die es erlebt haben, wird mit diesem Beispiel im Workshop exemplarisch gearbeitet.

Das **TRANSCEND**-Verfahren ist in den letzten Jahren von den beiden WorkshopleiterInnen in einem ständigen Dialog mit *Johan Galtung* zu einem strukturierten Verfahren für Training, Mediation, Konflikt-Prozessbegleitung und Konfliktberatung ausgebaut und in mehreren Lehrgängen in Österreich und Deutschland weitergegeben worden. Es wird von den WorkshopleiterInnen derzeit vor allem in Dialogprojekten zur Unterstützung von Friedensprozessen und in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit erprobt (im besonderen in Sri Lanka, vgl. (www.iicp.at)). Obwohl in der internationalen Konfliktberatung entstanden, lässt es sich mittlerweile auch gut in Schulen, am Arbeitsplatz, in der Jugendarbeit, bei der Ausländerintegration sowie in der Friedensarbeit in Gemeinden und Städten anwenden.

Das Verfahren besteht im Kern aus sieben Arbeitsschritten für tiefgehende Dialogprozesse, die auch den Workshop in Linz strukturieren werden. Dabei werden eine Reihe von interaktiven Methoden zur Anwendung kommen. Die TeilnehmerInnen sollten sich aber bewusst sein, dass es sich bei diesem Workshop nur um eine Einführung handelt. Eine selbständige Anwendung des Verfahrens erfordert in der Regel einen vollständigen Lehrgang.

bitte wenden!

Programm:

Freitag	Begrüßung und Vorstellung Wegweiser durch den Workshop Grundlagen einer Philosophie für Friedensarbeit
	Grundlagen von Konflikt-, Gewalt- und Friedenstheorie
Samstag	<i>Arbeit an einem Linzer Fallbeispiel</i> Schritt 1: Verstehen der Konfliktformation - Analyse der Gegenwart
	Schritt 2: Verstehen der dem Beispiel zugrunde liegenden Annahmen & Ziele – Analyse der Vergangenheit Schritt 3: Bewusstmachung der Tiefendimensionen – Therapie der Vergangenheit
Sonntag	Schritt 4: Bewusstmachung der menschlichen Grundbedürfnisse – Analyse der Zukunft Schritt 5: Erarbeitung einer überbrückenden Formel – Therapie der Zukunft
	Schritt 6: Erarbeitung eines Aktionsplans – Therapie der Gegenwart Schritt 7: Wrap up und Feedback

Workshop-LeiterInnen:

Mag.^a Gudrun Kramer ist Historikerin und Co-Direktoren von TRANSCEND International, Dr. Wilfried Graf ist Friedensforscher und Soziologe, Mitarbeiter des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS) in Wien. Beide sind Trainer und Konfliktberater in internationalen Dialogprojekten (Sri Lanka, Zentralasien, Südkaukasus, Balkan) und Co-Direktoren des „Instituts für Integrative Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung“ (IIKF) in Wien. Beide sind psychodramatische RollenspielleiterInnen in Ausbildung.

Gemeinsam leiten sie ein mehrjähriges Dialogprojekt zur Unterstützung des Friedensprozesses in Sri Lanka, sowie ein Tsunami-Wiederaufbauprojekt im Osten Sri Lankas. Im Rahmen des Wiederaufbauprojekts, das vier Dörfer umfasst, entsteht auch ein Friedenszentrum in Trincomalee, das von der oberösterreichischen Landesregierung finanziert wird. Gemeinsam haben sie den transnationalen Verein TRANSCEND - *Netzwerk für Konflikttransformation und Friedensentwicklung* (mit Sitz in Köln) mitbegründet. Wilfried Graf leitet die österreichische Zweigstelle in Wien. Beide waren langjährige Mitarbeiter am Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung in Stadtschlaining und organisierten dort die „Internationale Akademie für Konfliktlösung – COMPAIR: Methoden im Dialog“ (Stadtschlaining 2004).

Veranstaltungsorte und Zeiten:

Freitag, 24. 11. 2006 von **14.00-16.00** Uhr im **Alten Rathaus**, Raum 144;

Samstag/Sonntag, 25./26.11.2006 jeweils **14.00-18.00** Uhr im **Lentos Kunstmuseum**, Auditorium

Kosten und Anmeldung:

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an: VHS Linz unter der Anmelde Nummer 06.18051 (Tel. 0732-7070-4370, per Internet www.vhs.linz.at oder mit Symposions-Anmeldekarte).

Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,- €, einzuzahlen bei der VHS. Verbindliche Anmeldung und Teilnahme an allen drei Tagen ist erforderlich.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung, mit der Sie kostenlos mit den öffentlichen Linzer Verkehrsmitteln an die Veranstaltungsorte fahren können. Die Zahl der KursteilnehmerInnen ist nicht beschränkt. Anmeldeschluss ist der 22.11.2006.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an das Kulturamt der Stadt Linz, Mag.a Gerda Forstner, oder Friedensforschung Linz, Dr. Reiner Steinweg.